

Bernard Gosse, *L'influence du livre des Proverbes sur les rédactions bibliques à l'époque perse* (Paris 2008, Gabalda, Suppléments n° 14 à Transeuphratène, 325 S., Pb. € 60,00). [Die vorgelegte Studie basiert auf den inneralttestamentlichen Konkordanzarbeiten, die der Vf. seit nunmehr über 20 Jahren an den unterschiedlichsten Orten – nicht zuletzt auch wiederholt in der ZAW – präsentiert und mittels derer er zum Teil weitreichende redaktions- und literaturgeschichtliche Hypothesen aufstellt. Hier nun versucht der Vf. den weisheitlichen Einfluß der Sprüche Salomos auf den Psalter, die Bücher Hiob, Jesaja, Jeremia, Ezechiel und Habakuk sowie auf die heilsgeschichtlichen Lieder in Ex 15, Dtn 32–33, I Sam 2,1–10, II Sam 22–23 wahrscheinlich zu machen. Insofern er die redaktionelle Endgestalt der Proverbien in die persische Epoche datiert, stammen die im Schatten der Prov entstandenen Texte nach Gosse aus spätpersischer und frühhellenistischer Zeit. Eine Schlüsselrolle komme bei der Erhebung der Redaktionsgeschichte der genannten Bücher Prov 30,1–14 zu. Die für eine solche weisheitliche Redaktion verantwortlichen Figuren sieht der Vf. aufgrund tendenzieller Parallelen zum chronistischen David-, Kult- und Toraverständnis in Kreisen der Leviten. Als eine erste Etappe auf dem Weg zur Redaktion der biblischen Überlieferung im Geist der Weisheit betrachtet er die weisheitliche Redaktion des Deuteronomiums, für die er exemplarisch auf Dtn 4 verweist. Die Untersuchung thematisiert zu Recht die Bedeutung der Weisheit und speziell des Buchs der Sprüche im Rahmen der althebräischen und frühjüdischen Literaturgeschichte. Gleichwohl bedürfen die vorgestellten redaktionsgeschichtlichen Hypothesen, die mitunter bewährte literaturgeschichtliche Korrelationen auf den Kopf stellen, einer exakten literargeschichtlichen Analyse der behandelten

Texte, die – wenn sie denn dem Anspruch des Vf. selbst, eine historische Rekonstruktion zu sein, genügen wollen – über die Identifikation von Begriffsüberschneidungen hinausgehen muß. Eine knappe Bibliographie und ein Register, das die von Gosse als durch die Prov beeinflussten alttestamentlichen Texte auflistet und das auf die mutmaßlichen weisheitlichen (und psalmistischen) Spendertexte hinführt, sind beigegeben.] M. Witte, Berlin